

## Pressemitteilung zur Sonderausstellung auf der Wartburg

# „MYTHOS WARTBURG: 10 FRAGEN AN DIE IDEALE BURG“



## Sonderausstellung auf der Wartburg

14. Juni 2023 bis 7. Januar 2024

Die Wartburg mit ihrer beinahe eintausendjährigen Geschichte zählt zu den bekanntesten Höhenburgen Mitteleuropas. Sie ist mit historischen Ereignissen, herausragenden Persönlichkeiten und kulturellen Werten von universeller Bedeutung verbunden. Sie wurde deshalb 1999 als „ideale Burg“ von der UNESCO auf die Welterbeliste gesetzt. Bis heute ist sie die einzige Burg unter den deutschen Welterbestätten mit dieser Auszeichnung.

Der „Mythos Wartburg“ speist sich neben der besonderen Lage und Architektur der Burg aus einer Fülle an Ereignissen und Persönlichkeiten, die oft selbst von Sagen und Legenden verklärt sind: von der legendären Gründung der Burg unter Ludwig dem Springer im Jahr 1067, dem mittelalterlichen Musenhof und Schauplatz des Sängere Wettstreits, über das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth im frühen 13. Jahrhundert, Martin Luthers Aufenthalt und Übersetzung des Neuen Testaments 1521/22, bis hin zum Wartburgfest von 1817 als früher Markstein deutscher Demokratiegeschichte. Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach ließ die Burg seiner Ahnen im 19. Jahrhundert baulich und künstlerisch erneuern und deutete sie um zum historisch-kulturellen Symbolort, zum Nationalmonument. Heute zieht die Wartburg Menschen aus aller Welt an.

Die neue Sonderausstellung greift bewusst ausgewählte Aspekte aus der Geschichte der Wartburg in neun spannenden Fragen auf, die informativ und anhand anschaulicher Objekte präsentiert werden. Zu diesen Themen will die Wartburg-Stiftung auch in den kommenden Jahren weiter forschen, sammeln und neue Ausstellungen konzipieren.

**Frage 1** „Dynastische Memoria und Nationaldenkmal – Wie wurde die Wartburg zum heutigen Erinnerungsort?“ widmet sich der ideellen Wandlung der Burg zum Nationaldenkmal im 19. Jahrhundert unter Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach.

**Frage 2** „Umbau, Traumbau, Denkmal – Wie viel Original(ität) steckt in der Wartburg?“ beleuchtet die architektonische Erneuerung der Wartburg während dieser Wandlung.

**Frage 3** „Die (W)Artburg – Wie inspiriert(e) die Wartburg die Künste?“ vermittelt einen Eindruck von der mannigfachen Rezeption der Wartburg, ihrer Ereignisse und Persönlichkeiten in bildender Kunst, Musik und Literatur bis heute.

**Frage 4** „Natur und Kultur – Eine Symbiose in Gefahr?“ zeichnet die Entstehung des Waldparks Wartburg als Natur- und Kulturlandschaft nach und zeigt die aktuellen Bedrohungen dieser Symbiose auf.

**Frage 5** „Historische Ambivalenzen – Wofür steht das Wartburgfest von 1817?“ thematisiert die ambivalente Bedeutung des Wartburgfestes in Vergangenheit und Gegenwart sowie seine Rolle als wichtiger Moment der Demokratieggeschichte in Deutschland.

**Frage 6** „Die Wartburg im 20. Jahrhundert – Ein Spielball der Diktaturen?“ zeigt die Vereinnahmung und Instrumentalisierung der Wartburg im frühen 20. Jahrhundert, während des Nationalsozialismus und zu Zeiten der DDR auf.

**Frage 7** „Elisabeth von Thüringen und Martin Luther – Zeitlose Botschaften?“ akzentuiert Leben und Wirken der beiden wichtigsten Persönlichkeiten der Wartburg und fragt nach der historischen und heutigen Relevanz ihrer Botschaften.

**Frage 8** „Zwischen Realität und Fiktion – Wie wahr sind die Sagen und Geschichte(n) zur Wartburg?“ wirft Schlaglichter auf die bekanntesten Geschichten des Welterbes, spürt ihren Überlieferungen und ihrem Wahrheitsgehalt nach.

**Frage 9** „Reiseziel Wartburg – Was wäre der Mythos ohne Gäste?“ schließlich vollzieht die sich über Jahrhunderte ziehende Entwicklung der Wartburg zum gefragten touristischen Reiseziel nach.

Auch zentrale Fragen des gegenwärtigen und zukünftigen Weges der Wartburg sollen im Blickpunkt stehen: Welche Erlebnisse erwarten die Gäste in der Zukunft von ihrem Besuch? Wie kann Wissen um die Kultur und Geschichte des UNESCO-Welterbes attraktiv und zeitgemäß vermittelt werden? Wie können Anliegen des Tourismus, der Ökologie, der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und des wirtschaftlichen Betriebes sinnvoll vereint werden? Und last but not least: Welche Voraussetzungen benötigt die Wartburg dafür? Die Wartburg-Stiftung möchte die Zukunft der Burg gemeinsam mit ihren Besucherinnen und Besuchern gestalten und lädt diese ein, über die Zukunft des Welterbes nachzudenken.

**Frage 10** in der Ausstellung richtet sich deshalb gezielt an Gäste der Wartburg und fragt: „Wie soll sie aussehen, die „ideale“ Wartburg des 21. Jahrhunderts?“

Die einzelnen Kapitel der von der Designagentur whitebox Dresden gestalteten Ausstellung warten mit zahlreichen Objekten auf und werden von Spielen und interaktiven Angeboten für Groß und Klein begleitet. Eine spezielle Textebene für Kinder richtet sich dabei an die jüngsten Gäste der Wartburg. Neben die „großen“ Fragen zur Wartburg treten im gesamten Burggelände verteilt auch viele „kleine“, auf die die Besucherinnen und Besucher zum Teil vergnügliche Antworten erhalten. Zur Sonderausstellung „MYTHOS WARTBURG: 10 FRAGEN AN DIE IDEALE BURG“ erscheint ein informatives und reich bebildertes Begleitbuch.

Die Wartburg-Stiftung dankt den Förderern, die durch ihre großzügige Unterstützung die Realisierung von Ausstellung und Begleitbuch ermöglicht haben, namentlich dem Freistaat Thüringen, Thüringer Staatskanzlei.

**Ausstellungsort:** Museum der Wartburg, Auf der Wartburg 1, 99817 Eisenach

**Öffnungszeiten:** bis 06.11.2023 täglich 09:00 bis 17:00 Uhr (letzter Einlass), Außengelände geöffnet bis 20:00 Uhr; ab 07.11.2023 täglich 09:30 bis 15:30 Uhr (letzter Einlass), Außengelände geöffnet bis 17:00 Uhr

#### **Wartburg-Stiftung**

Andreas Volkert  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (0) 3691 250-0  
[volkert@wartburg.de](mailto:volkert@wartburg.de)